



Pfr. Marc Zimmermann ■ Kirchplatz 3 ■ 41352 Korschenbroich

Datum: 14.06.21

Ihr Schreiben vom

Presseerklärung

Tel.: (02161) 641013 [Pfarrbüro]

E-Mail: pfr.zimmermann@gdg-korschenbroich.de

Johannes-Wolf-Straße in Kleinenbroich soll umbenannt werden

- Kirchengemeinde St. Dionysius stellt Antrag auf Namensänderung
- Hintergrund ist sexualisierte Gewalt von Seiten des Pfarrers Johannes Wolf in den 1960er Jahren

Kleinenbroich, 14. Juni 2021 – Die katholische Pfarrgemeinde St. Dionysius in Kleinenbroich stellt bei der Stadt Korschenbroich den Antrag, die Johannes-Wolf-Straße umzubenennen. Hintergrund sind Berichte eines Betroffenen, der Anfang der 1960er Jahre über einen Zeitraum von sechs Monaten massive sexualisierte Gewalttaten durch Pfarrer Johannes Wolf erfahren hat.

„Nachdem, was wir heute wissen, können wir die Namensgebung der Straße nicht mehr verantworten“, sagt Pfarrer Marc Zimmermann. Zimmermann hatte in den vergangenen Wochen intensiv mit der Vorsitzenden des Pfarreirates, Dr. Maria Zettner, der Präventionsfachkraft der GdG Korschenbroich, Claudia Riße, und dem Interventionsbeauftragten des Bistums Aachen, Helmut Keymer, beraten und unter Einbeziehung der Pfarrgremien, umgehend eine Einigkeit zum Antrag erzielt. Am Wochenende wurden die Gemeindemitglieder über den Beschluss informiert, der heute dem Bürgermeister übergeben wurde.

„Wir wissen jetzt um den Missbrauch, der unermessliches Leid hervorgebracht hat, und ziehen daraus Konsequenzen.“ Überdies gebe es Hinweise auf weitere Betroffene, die sexualisierte Gewalt durch den 1993 verstorbenen Pfarrer erfahren haben, so Pfarrer Zimmermann. Ausdrücklich ermutigt er mögliche Betroffene, sich bei der Präventionsstelle vor Ort oder den Ansprechpersonen des Bistums Aachen vertraulich zu melden.

Der in Mönchengladbach geborene Johannes Wolf war zwischen 1945 und 1984 als Seelsorger in Kleinenbroich tätig. Kurz nach seinem Tod 1993 beantragte der damalige Kirchenvorstand, die Straße nach ihm zu benennen. Der Kulturausschuss der Stadt Korschenbroich beschloss daraufhin ein Jahr später einstimmig und ohne Stimmenthaltung laut Protokoll, „die westlich der Maternusstraße liegende Planstraße ‚Johannes-Wolf-Straße‘ zu benennen.“

2009 wandte sich ein Betroffener mit einem Brief an den damaligen Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff und schilderte darin massive sexualisierte Übergriffe durch Pfarrer Johannes Wolf, die er als Minderjähriger erleiden musste. Der Betroffene stellte damals einen Antrag auf Anerkennung des Leids, der genehmigt wurde. 2011 meldete sich ein weiterer Betroffener. Beide wollten ihr Anliegen nicht in der Öffentlichkeit austragen.

Die Kirchengemeinde möchte es der Stadt Korschenbroich überlassen, einen neuen Namen für die Straße zu finden. Vielleicht sei es aber auch eine Alternative, den Architekten der 1872 gebauten Kirche, Vincenz Statz, als Namensgeber zu wählen, so Pfarrer Marc Zimmermann.

Für Presseanfragen erreichen Sie:

Pfarrer Marc Zimmermann

Kirchplatz 3
D-41352 Korschenbroich
Tel.: 02161-641013 (Pfarramt)
E-Mail: pfr.zimmermann@gdg-korschenbroich.de

Sollten Sie ein Betroffener sein, können Sie sich mit folgenden Personen vertraulich in Verbindung setzen:

Präventionsfachkraft
Claudia Riße

Kirchplatz 3
D-41352 Korschenbroich
Tel: 02161-9995988
E-Mail: claudia.risse@bistum-aachen.de

Zudem gibt es fünf unabhängige Ansprechpersonen im Bistum Aachen, die jeden Hinweis vertraulich entgegennehmen:

<https://www.bistum-aachen.de/Hilfe-bei-Missbrauch/Ansprechpartner/>
0162-6701367 monika.meinhold@bistum-aachen.de
0174-1851627 rainald.rambo@bistum-aachen.de
0172-7165785 christina.engels@bistum-aachen.de
0174-1862105 martin.vanditzhuyzen@bistum-aachen.de
0172-7135935 ekkehard.hoehl@bistum-aachen.de